

LÖRRACH 05. Dezember 2018, 16:40 Uhr

# S-Bahn: Nicht nur für das Wiesental

Der Zweckverband Regio-S-Bahn 2030 befasste sich mit Sachstand bei Rheintalbahn, Elektrifizierung am Hochrhein und dem Kandertal.



Die Hochrheinbahn ist noch nicht elektrifiziert. | Bild: Mink/Gramespacher

VON DANIEL GRAMESPACHER

Konzentrierte sich der Zweckverband Regio-S-Bahn (ZRL) seit 2001 zunächst auf die Wiesental- und Gartenbahn (Lörrach-Zell und Lörrach-Weil am Rhein), setzt er sich inzwischen für eine bessere Infrastruktur und Bedienqualität auf allen Bahnstrecken im Kreis Lörrach ein, also auch an Hoch- und Oberrhein sowie im Kandertal. In der jüngsten Verbandsversammlung gab Nina Gregotsch, stellvertretende Dezernentin für Mobilität im Landratsamt, einen Sachstandsbericht.

## Oberrhein-/Rheintalbahn

Der viergleisige Ausbau im Rheintal befindet sich demnach im Planfeststellungsabschnitt 9.2. (Weil am Rhein-Haltingen) im Zeitplan. Im April wurde in Haltingen ein Fußgängersteg eröffnet.

Voraussichtlich 2022, bestätigte Gregotsch die Einschätzung des Weiler Bürgermeisters Rudolf Koger, dürften die Bauarbeiten abgeschlossen sein. Im Abschnitt 9.0 (Müllheim-Auggen) ist der Beschluss zur Planfeststellung mit der Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichtes rechtskräftig. Hier sind Nachplanungen notwendig wegen

des erhöhten Lärmschutzes, wie ihn der Projektbeirat beschlossen hat. Baubeginn dürfte 2019 sein; die Inbetriebnahme ist für 2025 geplant.

Erst dann ist ein verbesserter Nahverkehr möglich. Weiter in Planung ist eine niveaufreie Verknüpfung in Hülgelheim, damit der Güterverkehr durch den Katzenbergtunnel geführt werden kann.

## **Hochrheinbahn**

Ende November seien die anliegenden Städte und Gemeinden über den aktuellen Planungsstand bei der Elektrifizierung der Hochrheinstraße zwischen Basel und Erzingen informiert worden, berichtete Gregotsch. 2017 wurde der Vertrag für die Leistungsphasen 3 und 4, also die Entwurfs- und Genehmigungsplanung samt Kostenberechnung unterzeichnet. Diese Planungen seien angelaufen. Die Deutsche Bahn bereite zudem Ausschreibungsunterlagen für eine vertiefte Planung vor.

## **Kandertalbahn**

Das Landratsamt hat die Kandertalbahn, die derzeit als Museumsbahn betrieben wird, beim baden-württembergischen Verkehrsministerium als mögliche Reaktivierungsstrecke gemeldet. Im Haushalt 2019 des Landkreises sind 60 000 Euro eingestellt für Studien und Gutachten zur Reaktivierung. Die Kreisverwaltung ist beauftragt, in einer öffentlichen Sitzung der Kreistagsgremien das Potenzial und die Umsetzungschancen einer Reaktivierung zu beleuchten und dabei externen Sachverständigen hinzuzuziehen. Voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2019 soll ein Raumkonzept vorliegen, das die Stadt Kandern mit den Gemeinden des Kandertals erstellt. Es zeigt die Siedlungsentwicklung auf, was Einfluss auf das Kosten-Nutzen-Verhältnis einer S-Bahn hat.

Die Arbeitsgruppe Kandertal-S-Bahn mit Kreisräten und Vertretern der Kommunen zwischen Malsburg-Marzell und Weil am Rhein trifft sich erstmals im Februar.

## **Zweckverband 2030**

Der Zweckverband Regio-S-Bahn 2030 setzt sich für die Verbesserung der Infrastruktur und Bedienqualität auf allen Strecken im Landkreis Lörrach ein. Mitglieder des Zweckverbandes sind neben dem Kreis Lörrach, Lörrach, Weil am Rhein, Schopfheim und Zell im Wiesental sowie Steinen, Maulburg und Hausen im Wiesental, die seit 2001 den Zweckverband Regio-S-Bahn Lörrach tragen, inzwischen auch die Gemeinden Rheinfeldern, Bad Bellingen, Schliengen und Efringen-Kirchen sowie seit der jüngsten Versammlung Grenzach-Wyhlen, Schwörstadt und Eimeldingen.